

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

N^o 47.

Dienstag den 16. Februar.

1858.

Stadttheater.

Sonntag 14. Februar. „Die Hochzeit des Figaro“, komische Oper in 3 Acten von Mozart. — Fräul. Jenke vom Hoftheater in Oldenburg, zweite Gastrolle als Cherubin. — Die Aufführung dieser Oper war eine der gelungensten Vorstellungen von allen, denen ich bisher beizuwohnen Gelegenheit hatte. Schon die vom Orchester äußerst präcis ausgeführte Ouvertüre machte auf das Publicum einen belebenden Eindruck. Eben so ließen sämtliche Soli und Ensembles fast nichts zu wünschen übrig. Fräul. Jenke hat durch ihre liebliche Erscheinung das Publicum bereits bestochen und dessen Sympathie erobert. Zu den Vorzügen, die ich in meinem primitiven Urtheil nannte, gesellte Fräul. Jenke in dieser Rolle eine bedeutend größere Sicherheit im Gesang und ein sehr degagirtes Spiel. Schon ihre Entrée-Arie, die sie mit ziemlicher Sicherheit, ausdrucksvoll und mit Feuer sang, wurde durch rauschenden Beifall belohnt; auch die Romanze sang das Fräulein, einige leise Schwankungen beim Ansatz abgerechnet, wunderhübsch, voll Empfindung, deren Macht ergeben sie verführt wurde die Stimme zu viel vibriren zu lassen, was sie leicht auf den Abweg des Tremolirens führen könnte. Der Vortrag der Romanze wurde ebenfalls mit lautem Beifall anerkannt und das Fräulein nach ihrem Abgange mit Frau Bachmann und Herrn Behr wiederholt gerufen. — Die Leistungen der einheimischen Kräfte sind bekannt, aber ich kann nicht umhin dessenungeachtet Frau Bachmann besonders zu nennen und ihren feinen Gesangsnuancen, ihrem verführerisch reizenden Spiel volle Anerkennung zu zollen. Eben so ist Herrn Behrs Figaro eine schöne Leistung und namentlich die Beherrschung seiner, für Spieloper fast zu starken Stimmittel sehr lobenswerth!

P.

Leipzig, den 13. Februar. (L. Btg.) Gestern wurde im Jacobshospital der Gedächtnistag des verstorbenen Dr. Koch gefeiert und das von dessen Witwe gestiftete Stipendium vertheilt. Es participiren daran dieses Jahre die Baccalaurei der Medicin: Hugo Härtling aus Altenburg, Hermann Reiskner aus Bitterfeld, Martin Ditz aus Leipzig. — Hieran schließt sich die Anzeige über die Krankenbewegung im Jahre 1857. Es wurden verpflegt 2064 Kranke (1340 auf der innern Station, 724 auf der chirurgischen). Der Bestand am 1. Januar 1857 belief sich auf 211; hierzu wurden neu aufgenommen 1242 männliche, 508 weibliche Erwachsene und 103 Kinder. Hiervon gingen mit Tod ab 188. Geheilt oder gebessert wurden entlassen 1659 und am 31. December verblieben in der Anstalt 217. — Von epidemischen und acuten Krankheiten sind in vorzüglich großer Zahl die Pocken (179 Fälle) vorgekommen; von den zuvor Geimpften, welche von Pocken befallen wurden, starb nur einer und zwar in Folge einer schon außerhalb der Anstalt zufällig hinzugegetretenen starken Blutung, von den Nichtgeimpften starben 4. Von dem abdominalen Typhus kamen 60 Fälle (mit 6 Todesfällen), von dem ansteckenden Typhus 2 (mit 1 Todesfall) vor; Scharlachfälle: 25 (mit 1 Todesfall); Masern: 1; Gesichtskrose: 11 (1 tödtlich); Wechselfieber ungewöhnlich sparsam: 25; Lungentzündungen: 71 (11 tödtliche); Kehlkopf- und Bronchienentzündung: 86 (4 tödtliche); Rippenfellentzündung: 18 (ohne Todesfall); Gehirnhautentzündungen: 3 (sämmlich tödtlich); Herz- und Herzbeutelentzündungen: 18 (ohne Todesfall); gastrische und Darm-Katarrhe und Entzündungen: 68 (2 tödtliche); Bauchfellentzündungen: 11 (ohne Todesfall); Gelenkrheumatismus: 76 (2 tödtliche). — Unter den chronischen Krankheiten sind hervorzu-

heben: 148 Lungentuberkulosen (59 mit tödtlichem Ausgang); 12 Krebskranke (10 mit tödtlichem Ausgang); 132 Hautkranke; 67 Gehirnkrankte; 21 Lungenemphyseme; 6 Herzkrankte; 14 Mal Magengeschwür, 13 Leberkrankte, 5 Nierenkrankte; 20 Bleikranke, 16 Alkoholvergiftungen, 44 Anämische und Marastische, 1 Fall von Schwefelsäurevergiftung. — Wunden der Weichtheile, Contusionen und Knochenbrüche kamen 185, Zellgewebsentzündungen 82, Geschwüre 57, Krankheiten der verschiedenen Gelenke und Knochen 63, Eingeweidebrüche und Vorfälle 18 zur Behandlung. — Operationen wurden im Ganzen ausgeführt 201, nämlich 185 kleinere und 66 größere. Von diesen sind zu erwähnen: Operation der Hasenscharte, des Kehlkopfschnittes, des Steinschnittes je 1; Nasenbildungen 3; Bruchschnitte 3; Erstirpationen von Geschwülsten 6; Resectionen von Knochen 4; Amputationen 19.

Dr. Wunderlich.

Bei dem falliten Bankhause „Weiß jun.“ in Stuttgart stellt sich für die Gläubiger ein reiner Verlust von 500,000 fl. heraus. Verloren wird auch der Fond des Kepler-Denkmal sein, welcher seit längerer Zeit zur Errichtung eines Monuments für den großen Astronomen in dem Heimathsorte desselben gesammelt wurde und welcher bei Weiß deponirt war. Eben so hatte die Gemeinde Gschwend, im vorigen Jahre durch einen Brand heimgesucht, 7500 fl. von den für sie gesammelten Unterstützungsgeldern bei dem Bankhause deponirt, welche nun auch größtentheils verloren sind.

Die Rathhausuhr

ging Montag den 15. Februar um 10 Uhr Vorm. nur 3 Sec. nach.

Haupt-Gewinne

3. Classe 53. K. S. Landes-Lotterie. Gezogen zu Leipzig den 15. Februar 1858.

Nummer.	Thaler.	bei	Herrn	S. G. Wallerstein u. Sohn in Dresden.
22170	8000	bei	Herrn	S. G. Wallerstein u. Sohn in Dresden.
19208	4000	„	„	Bernhard Morell in Chemnitz.
32615	1000	„	„	C. C. F. Meyer in Weithayn.
52932	1000	„	„	Eduard Gerathewohl in Bautzen.
4301	400	„	„	Carl Böttcher in Leipzig.
33402	400	„	„	J. A. Thierfelder u. Söhne in Neulirichen.
47854	400	„	„	J. C. Treselt in Gera.
19843	400	„	„	B. Sieber in Dresden.
43085	400	„	„	J. F. Hard in Leipzig.
29796	400	„	„	C. C. F. Meyer in Weithayn.
4896	400	„	„	C. C. F. Meyer in Weithayn.
26306	400	„	„	C. J. Trescher u. Co. in Dresden.
14957	400	„	„	G. B. Ullmann in Riesa.
58993	400	„	„	Eduard Gerathewohl in Bautzen.
11633	200	„	„	Franz Rind in Leipzig.
38798	200	„	„	S. G. Wallerstein u. Sohn in Dresden.
3571	200	„	„	Carl Böttcher in Leipzig.
2611	200	„	„	P. C. Plenckner in Leipzig.
48706	200	„	„	der herzogl. priv. Haupt-Collection in Dessau.
6259	200	„	Herrn	S. G. Wallerstein u. Sohn in Dresden.
54352	200	„	„	Franz Rind in Lübeck.
24515	200	„	„	Heinrich Seyffert in Leipzig.
15082	200	„	„	Carl Böttcher in Leipzig.
48737	200	„	„	der herzogl. priv. Haupt-Collection in Dessau.
22018	200	„	Herrn	J. F. Ollen u. Comp. in Zittau.
47097	200	„	„	G. B. Ullmann in Riesa.
52286	200	„	„	J. F. Ollen u. Co. in Zittau.
11576	200	„	„	Heinrich Seyffert in Leipzig.
41878	200	„	„	A. Geneis in Dresden.

Nummer.	Thaler.	bei Herrn	N. Thierfelder in Annaberg.
20678	200	bei Herrn	N. Thierfelder in Annaberg.
13338	200	Carl Böttcher in Leipzig.	
26649	200	Carl Böttcher in Leipzig.	
27486	200	P. C. Blendner in Leipzig.	
27631	200	C. G. F. Meyer in Weithayn.	
12801	200	Franz Kind in Weimar.	
49649	200	S. G. Wallerstein u. Sohn in Dresden.	
27368	200	J. F. G. Lorenz in Freiberg.	
32953	200	B. Sieber in Dresden.	
222	200	A. Geneis in Dresden.	
10407	200	J. A. Thierfelder u. Söhne in Neutirchen.	
56552	200	G. B. Ullmann in Riesa.	
25299	200	J. A. Thierfelder u. Söhne in Neutirchen.	
25730	200	Franz Kind in Weimar.	
46405	200	W. Koch jun. in Jena.	
52646	200	H. A. Ronthaler in Dresden.	
2151	200	C. G. F. Meyer in Weithayn.	
7752	200	J. F. Hardt in Leipzig.	
40802	200	S. G. Wallerstein u. Sohn in Dresden.	
60904	200	Besser und Sohn in Freiberg.	
32444	200	A. Wallerstein jun. in Dresden.	

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Städtisches Kunstmuseum, verbunden mit der Schletter'schen Gallerie, in der 1. Bürgerschule, geöffnet von 10—1 Uhr.

Stadttheater. 105. Abonnements-Vorstellung.

Gastvorstellung
des Fräul. Jenke vom großherzogl. Hoftheater zu Oldenburg und
des Herrn Grevenberg vom Stadttheater zu Augsburg.

Neu einstudirt:

Der Maurer und der Schlosser.

Komische Oper in 3 Acten, nach dem Französischen des Scribe
und Delavigne von Ritter. Musik von Kuber.

(Regie: Herr Behr.)

Personen:

Leon de Merinville, ein junger Officier,	Herr Kron.
Roger, ein Maurer,	Herr Behr.
Baptiste, ein Schlosser,	Frau Bachmann.
Henriette, Rogers Frau, Schwester des Baptiste,	Frau Gide.
Madame Bertrand, ihre Nachbarin,	Fräul. Hess.
Irma, eine junge Griechin,	Herr Witt.
Jobeide, Irma's Vertraute,	Herr Erd.
Usbeck, } Rica, } Ein Aufwärter	Slaven im Gefolge des türkischen Ge- sandten, Herr Ludwig.

Türkische Slaven und Slavinnen. Handwerker mit ihren Frauen und
Töchtern. Hochzeitsgäste. Musikanten. Nachbarinnen Rogers.

Der Ort der Handlung ist die Vorstadt St. Antoine in Paris.

* Roger — Herr Grevenberg.

** Irma — Fräul. Jenke.

Der Text der Gesänge ist an der Casse für 3 Ngr. zu haben.

Leipziger Börsen-Course am 15. Februar 1858.

Course im 14 Thlr.-Fusse.

Staatspapiere etc.			Eisenb.-Priorit.-Obligat.			Bank- und Credit-Actien		
excl. Zinsen.			excl. Zinsen.			excl. Zinsen.		
Angeb.	Ges.	pCt.	Angeb.	Ges.	pCt.	Angeb.	Ges.	pCt.
Sächs. Staatspapiere.			Eisenbahn-Actien			Sorten.		
v. 1830 v. 1000 u. 500	87 3/4	3	Alberts-Bahn à 100	70		Kronen (Vereins-Hand.-Goldm. à 1/20		
kleinere	83	3	Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2			Zollpf. brutto u. 1/100 Zollpf. fein) pr. St.	9 4 3/4	
1855 v. 100	99 3/8	4	Berlin-Anhalter à 200			Augustd'or à 5		
1847 v. 500	99 3/8	4	Berl.-Stett. à 100 u. 200			Br. u. 21 K. 8 G		
1852 u. 1855 v. 500	102 1/2	4	Chemn.-Würsenn. à 100			Pruss. Frd'or do. do.		
v. 100 -	100	4	Fr.-Wilh.-Nordbahn à 100			And. ausländ. Ld'or do. nach		
1851 v. 500 u. 200 -	100 1/4	4	Köln-Mindener à 200			gering. Ausmünzungsf.	9 1/4	
Act. d. ehem. S.-Schles.	86 3/4	3 1/2	Leipzig-Dresdner à 100	285 1/2		K. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 Ro. pr. St.	5 13 1/4	
Eisenb.-Co. à 100	86 3/4	3 1/2	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100	57		Holländ. Duc. à 3 Agio pr. Ct.	4 1/4	
K. S. Land- fr. 1000 u. 500	86 3/4	3 1/2	do. Litt. B. à 25	83		Kaiserl. do. do.	4 1/4	
rentenbriefe kleinere	91 1/4	3 1/2	Magdeburg-Leipz. à 100	252		Breslauer do. do. à 65 1/2 As - do.		
Leipz. St.- fr. 1000 u. 500	99 1/4	3	Oberschles. Litt. A. à 100			Passir- do. do. à 65 As - do.		
Obligat. kleinere	100	3	do. „ B. à 100			Conv.-Species u. Gulden - do.		
do. do. do.	99	4	do. „ C. à 100			do. 10 und 20 Kr.	2 5/8	
do. do. do.	99	4 1/2	Thüringische à 100	123 1/2		Gold pr. Zollpfund fein	454 1/2	
do. von 1856 v. 100	86 1/4	4						
Sächs. erbl. fr. 500	86 1/4	3 1/2						
Pfandbriefe v. 100 u. 25	91 1/4	3 1/2						
do. do. v. 100 u. 25	99 1/4	4						
do. do. v. 500	100	4						
do. do. v. 100 u. 25	86	3						
do. lausitz. Pfandbr. à 100	86	3						
do. do. do. do.	100	3 1/2						
do. do. do. do.	100	4						
K. Pr. St.- fr. 1000 u. 500	87 1/2	3						
Cr.-C.-Sch. kleinere	87 1/2	3						
K. Preuss. Staats-Schuld-Sch.	80	3 1/2						
do. Prämien-Anleihe v. 1855	80	3 1/2						
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	82 3/4	4 1/2						
do. do. do. do.	82 3/4	5						
do. Nat.-Anleihe v. 1854 do.		4						
do. Loose v. 1854 . . . do.								

Achtzehntes Abonnement-Concert

im
Saale des Gewandhauses

Donnerstag den 18. Februar.

Erster Theil. Ouverture zum Märchen von der „schönen Melusina“ von F. Mendelssohn-Bartholdy. — Arie aus „Titus“ von Mozart, gesungen von Fräulein Jenny Meyer aus Berlin. — Concert für das Violoncell (neu), componirt und vorgetragen von Herrn Friedrich Grützmacher. — Arie aus der „Italienerin in Algier“ von Rossini, gesungen von Fräulein Meyer.

Zweiter Theil. Sinfonie (C dur) von Franz Schubert. Billets à 1 Thlr. und Sperrsitze à 1 Thlr. 10 Ngr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn **Fr. Kistner** und am Eingange des Saales zu haben.

Einlass um 6 Uhr. Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. Ende $\frac{1}{2}$ 9 Uhr.
Das 19. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 25. Februar.

Bekanntmachung.

In den Abendstunden des 2. d. Mts. ist aus einem Hofraume des Gewandgäßchens alhier ein kupferner, mit zwei Henkeln versehener Kessel von mittler Größe entwendet worden.

Alle, über die Entwendung, oder den Verbleib dieses Kessels gemachte Wahrnehmungen bitten wir baldigst hierher mitzutheilen. Leipzig, den 15. Februar 1858.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.
Dr. Hempel, Act.

Verlag von Hugo Scheube in Gotha.

Der Feierabend.

Illustrirtes Volks- und Familienblatt.

Zweiter Jahrgang.

Wöchentlich eine Nummer von $1\frac{1}{2}$ —2 Bogen gr. 4.

Preis vierteljährlich nur $12\frac{1}{2}$ Sgr.

Einzelne Nummern $1\frac{1}{2}$ Sgr.

Der Feierabend, welcher den Zeitereignissen eine ganz besondere Beachtung schenkt, zeichnet sich durch Reichhaltigkeit und Gediegenheit seines Textes aus den Federn unserer besten Autoren, die Fülle seiner Original-Illustrationen und seine Wohlfeilheit vor allen ähnlichen Blättern unterscheiden aus, so daß er sich schon nach dem ersten Jahre seines Bestehens einen sehr ausgedehnten Leserkreis bis über die Grenzen Deutschlands hinaus erworben hat.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Postanstalten;
in Leipzig vorräthig bei **Hermann Luppe,**
Johannisgasse Nr. 44c.

Für Damen.

Bei Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6, ist zu haben:

— Statt $1\frac{1}{3}$ Thlr. — für nur $2\frac{1}{2}$ Ngr. —
Moden-Taschenbuch für Damenarbeiten von Minna Korn. Mit vielen Original-Mustern.

Das Wochenblatt für Taucha, Brandis, Raunhof etc. empfiehlt sich zu Anzeigen à Spaltzeile 8 S. Abzugeben b. Hrn. C. Zieger, Neumarkt 6.

Bekanntmachung.

Hiermit macht Unterzeichneter bekannt, daß nur er allein alle in Folge des Ankaufs des „persönlichen Schutzes“ vom Herrn Laurentius von Privatens hervorgerufenen Auren seit Jahren übernimmt und ausübt. Leipzig, den 15. Februar 1858.

Magnus Wilhelm Schmidt,
der Med. und Chirurg. Doctor und Rath.

Zur Besorgung des Umtausches der Sächs. $4\frac{1}{2}$ % Staats-Schuld-Scheine gegen Sächs. 4 % Staats-Schuld-Scheine empfiehlt sich

F. W. Steinmüller.

Unterzeichneter macht hiermit bekannt, daß mein Botensfuhrwerk von jetzt an im schwarzen Bock, Brühl 57, ausspanne, und regelmäßig Mittwoch und Sonnabend eintreffen werde, wo alle Aufträge der Gastwirth J. G. Duellmaly besorgen wird.
Ergebenst **Robert Linke** aus Golditz.

Zimmermalen und Lackiren.

Zimmer, Stagen, Neubauten malt und lackirt gut u. billig **W. Liebsch,** Maler, Hall. Gäßchen Nr. 5, 1. Et.
Firmen werden in allen Schriften geschrieben.

In Glas werden Verzierungen, Rosetten, Buchstaben geschliffen, so wie Löcher gebohrt, abgesprengt und zerbrochenes fest gekittet

Elsterstraße Nr. 1602 B, 2 Treppen.

Auch werden daselbst Bierköpfe billig geacht.

Meubles werden auf das Sauberste und Beste aufpolirt und reparirt. Adressen werden Katharinenstraße Nr. 6 im Gewölbe angenommen.

Gummischuhe werden gut und schnell wieder in den Stand gesetzt Burgstraße Nr. 21, 3 Treppen v. heraus. Ehregott Stein.

Die Annahme der Kunstfärberei

befindet sich **Bühnen-Gewölbe Nr. 38.** Dieselbe empfiehlt sich zum Färben, Moiriren und Bedrucken aller Arten seidener, wollener und gemischter Stoffe aufs Beste in den lebhaftesten Farben, so daß es an Glanz und Frische nicht von Neuem zu unterscheiden ist, so wie auch weiß aufgefärbt wird.

Das Fleckwäscherei

und Ausbesserungsgeschäft der Herrenkleider befindet sich Nicolaisstraße Nr. 18 im Hofe parterre.

Glacéhandschuh-Wäscherei und Färberei. Handschuhe in jeder vorkommenden Farbe, so wie in jedem Leder werden auf Verlangen binnen 2 Stunden wie neu hergestellt. **Geschw. Röderka,** Petersstraße 18 (3 Könige), 3 Tr.

Gummischuhe

werden gut und billig reparirt Dresdner Str. 5 im Hofe 2. Thür, 2 Treppen. **C. F. Steinberg,** Schuhmachermeister.

!!! Maskenanzüge, !!!

Dominos, Fledermäuse und Kutten werden billig verlehren Kaufhalle im Durchgang bei **A. Ritzing.**

Die Maskengarderobe

von **Gb. Saupmann,** Auerbachs Hof Nr. 51, 1. Etage, verleiht eine reiche Auswahl höchst elegante, neue, so wie getragene Herren- und Damenanzüge, Dominos, Fledermäuse und Baretts zu den billigsten Preisen.

Elegante Dominos,

Fledermäuse, Pilger- und Mönchskutten, so wie Harlekins verleiht **E. Willenach,** Thomaskirchhof Nr. 9, 2. Etage.

Elegante Dominos,

so wie Herrücken, Lockengarnituren und Bärte verleiht zu den billigsten Preisen

Julius Geipel, Coiffeur,
Petersstraße Nr. 12, erste Etage, neben dem Hotel de Russie.

Masken-Anzüge

sind billig zu verlehren Hainstraße, Hotel de Pologne im Gewölbe.

Schöne elegante

Damen-Maskenanzüge,

Dominos und Fledermäuse werden sehr billig vermiehet Frankfurter Straße Nr. 1 (goldne Sonne) 2 Treppen hoch.

Zur **kostenfreien** Besorgung des Umtausches der
Sächsischen 4 $\frac{1}{2}$ % Staatsschulden-Cassenscheine
 gegen dergleichen à 4 % unter Vergütung der laut Bekanntmachung vom 12. Februar a. c. zu zahlenden
 Conversionsprämie und Zinsen empfehlen sich
 Leipzig, den 15. Februar 1858. **Hammer & Schmidt.**

Strohhutbleiche

G. A. Meissner.

Zur bevorstehenden Saison werden alle Arten Stroh- und Bordürenhüte angenommen.
 Reichels Garten, Erdmannsstraße Nr. 2.

Noble Herren- und Damen-Costüme,
Domino's, Pilgerkutteln, Fledermäuse, Arlequins
 u. s. w. — desgl. empfehle ich **moderne Fracks und Ball-**
kleider — sind zu verleihen bei

S. Semmler, Schneidermeister,
 Nicolaisstraße 11 im Gewölbe, Wohnung Schuhmachergäßchen 8.

Neue elegante Domino's, Fledermäuse und Pilgerkutteln werden
 von 10 % an verliehen Brühl 16 bei **P. Böttner.**

Ballhandschuhe à Paar 7 $\frac{1}{2}$, 10 und 15 Ngr.,
Domino- und Charakter-Masken à 2 $\frac{1}{2}$ —15 Ngr.
 empfiehlt **J. Planer, Grimm. Straße 8.**

Johann Maria Farina
 aus Köln a/Rhein, Rheinstrasse Nr. 23.
Eau de Cologne-Lager
 zum **Engros- und Détailverkauf** zu Fabrikpreisen
Markt Nr. 12, 1. Etage
 (Engel-Apotheke).

Das Dresdner Hühneraugenpflaster,
 ein **wohlfeiles u. unfehlbares Mittel** gegen **Hühner-**
augen, führt in Commission u. empfiehlt die Engel-Apotheke.

Nuss-Oel

zur **Verhinderung des Grauerdens der Haare,** für
 deren **Wachsthum** u. um dieselben **dunkel zu machen,**
 à Flac. 12 $\frac{1}{2}$ und 25 Ngr.

C. Haustein, Coiffeur,
 Nicolaisstraße Nr. 52.

Um stets trockene

warme Füße zu haben, belege man sein Schuhwerk mit **Gummi-**
harz. Für den Theil des Publicums, welche sich nicht selbst
 Sohlen auflegen wollen, gebe ich **Nachweis,** wo dies gut und
 billig gemacht wird. **Sermann Welzer.**

Ausverkauf!

ganz moderner **Atlasbüte,** um damit zu räumen, zu äußerst
 billigen Preisen Schuhmachergäßchen Nr. 7 im Gewölbe.

Das Sargmagazin von Ed. Böhr befindet sich **Querstraße Nr. 2.**

Nr. 23. Reichsstraße, 1 Treppe hoch. Nr. 23.

Statte und gemusterte Gardinenzeuge aus der Fabrik der **Sebr. Sechinger jun.** in St. Gallen zu **Fabrikpreisen.**

Tinte, als: **Cartamin-, Canlei-, Carmin-, Indigoblau** und **Stahlfeder-Tinte** empfiehlt
 in bester Qualität

F. A. Foyda, Reichsstraße Nr. 52.

Gummischuhe, Buckskinhandschuhe, Maulkörbe, Armbänder,
Kopfnadeln und Reifentensilien in großer Auswahl empfehlen billigst
 14, Reichsstraße 14. **Joh. Aug. Heber & Romanus.**



C. Lehmann,

Tapezierer,
 Petersstraße Nr. 40,

empfehle ich einem verehrten Publicum mit Vorräthen von fertigen
Stellkeilkissen in Betten, auch fertige Betten mit Matratzen
 und Stellpolster, so wie Lehn-, Damen- und Ruhestühle und
 führt jede derartige Bestellung nach möglichster Billigkeit aus.

Pariser Handschuhe

empfehle
Pietro S. Sala, Grimma'sche Strassen- und
 Neumarkt-Ecke.

Nach abgehaltener Inventur habe
 ich einen Theil meines Modewaaren-
 Lagers **ausgeräumt** und denselben zu
 den **Inventur-Preisen** berechnet.

Die **Preise** sind an den betreffenden
 Waaren mit deutlichen Zahlen be-
 merkt, und kann ich dieselben zur
 baldigen **Räumung** als etwas sehr
Billiges empfehlen.

Besondere Beachtung verdienen:

Volant-Roben, Foulard-Roben,
Cachemirmäntel, Mantillen, Crêpe
de Chine-Tücher, Batist-Tücher,
Schleier, Fächer, Coiffuren, seidne
Meublesstoffe, Tischdecken, Velour
d'Utrecht oder Meublesplüsch, Kin-
derkuttchen, Cravatten, Piqué- u.
seidene Westen, so wie französ.
Shirting-Hemden.

Gustav Markendorf,
 Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.



Das Pariser Hutlager

von G. B. Heisinger

im Mauricianum empfiehlt **seidene Herren-**
hüte, vorgerichtet gegen Durchschwitzung,
 extrafeine weiche **Winterhüte** in Castor, und modernste
Winter- und Reiseumützen.

Für die Herren Gärtner

durchschlagene Bouquet-Papiere,
für die Herren Conditoren
durchschlagene Torten-Unterlagen empfiehlt in reicher Auswahl die Papierhandlung von
Hermann Schelbe, Hainstraße Nr. 4.
Von beiden Sorten eine große Partie etwas defect zu halbem Preis.

Gewecke's Patent-Spar-Lampen

erhalten wieder neue Zusendung in allen kurze Zeit gefehlten Art., worunter auch die wohlfeileren Sorten zu 1 $\frac{1}{2}$ fl und 2 fl , auch dergl. Wand- und Hänge-Lampen sind wieder vorrätig, Ingleichen Milchglasglocken, Cylinder, Puzer und Dochte.
Gehr. Tecklenburg,
Thomasgäßchen Nr. 11, 1 Treppe.

Im Herrenkleider-Magazin von G. Leysath soll ein bedeutender Vorrath Confirmanden-Anzüge, desgl. Tuch- und Winterröcke, Beinkleider, Westen und Schlafröcke sehr billig verkauft werden **Neumarkt Nr. 36**.

Zu verkaufen sind
zwei schön gelegene Bauplätze
in der Nähe des königl. Bezirksgerichtes. Näheres äußere Zeiger Straße Nr. 39a, parterre links.

Ein schönes Gasthaus 2ten Ranges in Leipzig, in sehr gutem Stande, ist unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen; es paßt auch gut für Speditore oder Engros-Geschäfte und enthält sehr schöne Parterrelocalitäten und Böden. Adressen sind poste restante F. A. abzugeben, wo dann das Weitere erfolgt.

Ein freundlicher großer Garten

mit Wohnhäuschen, Kegelbahn und vielen Obstbäumen, wie sonstigen Annehmlichkeiten, ist abzulassen und zu erfragen im Gewölbe des Herrn **B. J. Hansen**, Markt Nr. 14.

Bäckerei-Verkauf.

Ein gut rentirendes Hausgrundstück Leipzigs ist nebst Bäckergerechtigkeit ohne Unterhändler zu verkaufen. Zahlungsfähige Käufer belieben sich **poste restante Leipzig franco** unter Adresse „Bäckerei-Verkauf“ zu melden.

Ein Violoncello

mit schönem Ton ist zu verkaufen. Herr Capellmeister **Niez** wird die Gefälligkeit haben, nähere Auskunft zu erteilen.

Ein älteres Wiener Pianoforte für Anfänger steht für 20 fl zum Verkauf **Gerberstraße**, Stadt **Braunschweig** 2 Treppen.

Zu verkaufen ist Veränderung halber ein noch ganz guter Tischb. Secretair **Brühl Nr. 54-55**, 3. Etage links.

Veränderungshalber ist zu verkaufen ein Mahagoni-Secretär, zwei Sophas, ein Kleider-Secretär, ein zweithür. Kleiderschrank und verschiedenes mehr **Querstraße Nr. 3**, 3 Tr. vorn heraus.

Zu verkaufen ist eine gangbare Drehrolle. Zu erfragen **Johannisgasse Nr. 16** parterre.

Billig zu verkaufen steht eine 2sitzige Causeuse mit Ledertuch und ein sehr bequemer Lehnstuhl **Thomasgäßchen Nr. 10**, 2 Tr.

Federbetten aus einem Nachlaß sind mehrere Gebett zu verkaufen **große Fleischergasse Nr. 21**, rechts 3 Treppen.

Zu verkaufen ist in **Möckern Nr. 88** im Vorderhaus ein hölzerner Hühnerstall in gutem Zustande.

Zu verkaufen sind verschiedene Meubles: als Sopha, Tische, Stühle, Pultcommode, Bettstellen, Waschtische u. s. w., **Neuschönefeld**, **Eisenbahnstraße Nr. 26**.

Zwei gesunde fehlerfreie Kutschpferde und ein modernes Coupé, für einen Arzt passend, sind zu verkaufen. Näheres im Tuchgewölbe des Herrn **B. J. Hansen**, Markt Nr. 14.

Gute ausgetrocknete Braunkohle, so wie auch ganz guter ausgetrockneter Torf ist zu verkaufen in Tausenden und auch in einzelnen Posten auf der hohen Straße 17 part. bei **J. S. Barthum**.

Meine geehrten Damen,
überzeugen Sie sich von der Thatsache, daß ich
gute Waschseife
äußerst billig abgebe.

Hermann Welker, Ulrichsgasse Nr. 29.

Presshefe

in nur bester Qualität täglich frisch empfiehlt
Gustav Zuckuff, Hainstraße, Tuchhalle.

Neues Back-Obst.

Neben meinen verschiedenen Sorten Backobst von anerkannter Güte erlaube ich mir vorzüglich auf eine Sorte Pflaumen à 28 fl , à 8 $\frac{1}{2}$ fl , **Sonig-** und **Nettig-Birnen** à 18 fl , à 5 $\frac{1}{2}$ fl aufmerksam zu machen.

C. A. Hellmann, vis à vis der alten Waage.

Düsseldorfer Punsch-Essenz

von feinstem Batavia-Arac, die große Original-Flasche 20 Gr., empfiehlt
Carl Schaaf.

Dampf-Kaffee,

kräftig und reinschmeckend, so wie täglich frisch gebrannt à Pfund 10, 11 und 12 Ngr. empfiehlt

Philipp Nagel, Halle'sche Straße Nr. 15.

Holst., Whitstabler u. Natives-Mustern, ger. Rheinlachs, russ. Caviar, Malag. Weintrauben, Kieler Sprotten und Pöcklinge.
J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Münchener Schmelzbutter, frischeste Prima, in Kübeln jeder Größe, auch ausgestochen, empfiehlt billigst
Theodor Schwennicke.

Rheinländische Himbeerfülle von vorzüglicher Güte, pr. à 10 fl , bei
Theodor Schwennicke.

Böhmische Fasanen, starke, fette, feiste Waare und dabei billig bei
Theodor Schwennicke.

Ein Pöckchen ganz feine **Prima-Apollo-** und **Willy-Stearinkerzen**, sehr billig, 8 $\frac{1}{2}$ fl pr. Pack
Theodor Schwennicke.

Lüneburger und Elbinger Bräken, feinste Sülze in sehr schönen Formen, ff. marinirte Häringe, **Mal** in Gelse und **Brat-Mal**, ff. italienischen Salat empfiehlt
Dor. Weise.

Westphälische Schinken in allen Größen, **Mecklenburger** von **Milchschweinchen** von 6 à bis 10 fl , **Lebertrüffel-** und **Zungen-trüffelwurst** erhielt frisch
Dor. Weise.

Frischen See-Dorsch,

Malländer Reis,

frische Trüffel,

Whitstabler und Natives-Austern.

A. C. Ferrari.

Frische delicatschmeckende Salzbutter

in Kübeln und ausgestochen à 7 $\frac{1}{2}$ fl empfiehlt

Ernst Wagner, Neumarkt 38, Ecke des Gewandgäßchens.

Von Hamburg

ist angekommen neuer

Hamburger Caviar

in grauer, wenig gesalzener, großkörniger Waare von feinem, delicatem Geschmack in $\frac{1}{2}$, 1 u. 4 fl -Fässern à 25 fl . Der Verkauf findet nur 3 Tage statt wegen Abreise nach München.

Stand alte Waage vis à vis am Markt.

Julius Wipplinger,

Stör- und Caviarhändler aus Harburg bei Hamburg.



Die 110. und 111. Sendung Muster, Whitstabler und Ostender, à Dgd. 10 %, à Dgd. 6 %, in Auerbachs Keller. A. Haupt.

Neufirchhof Nr. 43 bei Franz Meerboth

Einkauf zu den höchsten Preisen: Habern, Eisen, Papierspäne, Luchhabern, Hornabfälle, Knochen, Sau- und Rosshaare, Metall, Papier u. s. w.

Gebrauchte, aber noch brauchbare geburts-hülflische Instrumente werden zu kaufen gesucht. Adressen lege man gefällig in der Expedition dieses Blattes unter No. 12. nieder.

Zu kaufen gesucht wird ein **Pianoforte** im Preise von 20 bis 50 \mathfrak{R} . Adressen beliebe man abzugeben Halle'sches Gäßchen Nr. 8, parterre.

Zu kaufen gesucht wird eine gußeiserne Platte von 40 bis 44 Zoll lang, 30—33 Zoll breit. **Carl Korte**, Schützenstr. 26.

1000 bis 1500 \mathfrak{R} sind auf Hypothek auszuleihen.
Dr. Andriessohn, Reichsstraße Nr. 44.

Ein literarisch gebildeter Familienvater gesetzten Alters erbietet sich, junge Leute in Pension zu nehmen. Kleine Mädchen fänden die liebevollste mütterliche Pflege und in einem eigenen Kinde eine Spielgefährtin.

Adressen unter A. L. 20 durch die Expedition d. Bl.

Alleinstehende Damen, besonders ältere, können in einer gebildeten Familie unter mäßigen Bedingungen freundliche Aufnahme finden.

Adressen unter E. G. H 11 nimmt die Expedition d. Bl. an.

Wer schreibt Noten? Adressen mit Probefchrift bittet man poste restante franco unter Chiffre R. R. niederzulegen.

Ein guter Setzer,

der die polnische Sprache lesen und die Correctur davon lesen kann, würde sofort dauernde Beschäftigung finden. — Nähere Auskunft ertheilt die Expedition dieses Blattes.

Für ein Tuch- und Modewaaren-Geschäft in einer lebhaften Provinzial-Stadt wird für nächste Ostern ein Sohn rechtlicher Aeltern als Lehrling gesucht.

Nähere Auskunft wird Herr **Eduard Künstler** (Reichsstraße, Amtmanns Hof) zu ertheilen die Güte haben.

Offene Stelle. Für eine auswärtige Modewaaren-, Glas- und Porzellanwaaren-Handlung wird zum 1. April a. e. ein Commis gesucht, welcher bereits in einem Kurzwaaren-Geschäft gearbeitet hat, durch **M. Lüderig** in Leipzig, kl. Fleischerg. 23.

Für ein Modewaaren-Geschäft wird zum 1. März ein gut empfohlener Markthelfer gesucht. Adressen unter M. H 16., mit genauer Angabe der früheren Herren Principale werden franco poste restante erbeten.

Einen Lehrling mit den nöthigen Vorkenntnissen suche ich in mein Lebergeschäft für nächste Ostern.

F. W. Grothe, Gerberstraße Nr. 8.

Ein guter Kastenmacher

findet sofort auswärts bei hohem Lohne und fortwährender Arbeit einen angenehmen Platz.

Näheres Gerichtsweg Nr. 3, 3 Treppen.

Gesucht wird ein **Laufbursche**, welcher die Bedienung mit übernehmen kann. Nur mit guten Zeugnissen versehene können sich melden **Moritzstraße** Nr. 10, 1 Treppe.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt oder auch bis zum 1. März ein anständiger junger Mann, welcher orthographisch richtig einen guten Brief schreiben und flotter Verkäufer sein muß. Es ist nicht nöthig, daß derselbe gelernter Kaufmann ist. Selbstgeschriebene Anfragen sind abzugeben **Petersstraße** Nr. 13, 1 Tr.

Gesucht wird ein Bursche zum Zeitungstragen **Zeiger Straße** Nr. 19 bei **E. Hanschmann**.

Gesucht wird sofort ein Laufbursche von 15—17 Jahren **Johannisgasse** Nr. 6—8, 2 Treppen rechts vorn heraus.

Gesucht wird ein Bursche von 15—17 Jahren; derselbe muß eine gute Hand schreiben, gut empfohlen, oder aus guter Familie stammen. Nur solche können sich melden bei
C. N. Käpmodel, Barfußmühle.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Bursche zum Zeitungstragen. Zu erfragen **kleine Fleischergasse** Nr. 15 im Gewölbe.

Zum sofortigen Antritt wird ein Dienstmädchen gesucht **Brühl** Nr. 64, im Mittelgebäude 2 Treppen.

Eine gute **Kindermuhme**, welche sofort antreten kann, wird gesucht. Zu melden und Atteste der Brauchbarkeit sind mitzubringen **Gerberstraße** Nr. 8, 2 Treppen.

Gesucht wird zum Ersten ein Mädchen zur häuslichen Arbeit **lange Straße** Nr. 25 im Hofe 1 Treppe.

Gesucht wird sofort ein ordentliches Dienstmädchen
Mühlgasse Nr. 1, 1 Treppe.

Gesucht wird ein Mädchen von gesetzten Jahren, welches einer kleinen Wirthschaft selbstständig vorstehen kann, an Reinlichkeit gewöhnt ist und Liebe zu Kindern hat. Das Nähere zu erfragen **Stadt Dresden im Kohlengeschäft**.

Gesucht wird zum 1. oder 15. März ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches der Küche vorstehen, waschen, platten und etwas nähen kann. Nur solche, welche gute Zeugnisse aufzuweisen und längere Zeit bei einer Herrschaft gedient haben, können sich melden **Mauricianum** an der **Kammacherbude** bei **Madame Lindner**.

Ein arbeitsames, gut empfohlenes, in der Küche erfahrenes Mädchen wird zum 1. April d. J. zu miethen gesucht **Kloster-gasse** Nr. 11, 3. Etage. Meldungen werden gewünscht **Vormittags** von 9 bis 11 und **Nachmittags** von 2 bis 3 Uhr.

Ein ehrliches, reinliches Dienstmädchen wird für häusliche Arbeit zum 1. März gesucht **Universitätsstraße** Nr. 6 parterre.

Es wird für Küche und häusliche Arbeit ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen zum 1. März gesucht.

Nur solche, mit guten Empfehlungen versehen; können sich melden **Königsstraße** Nr. 16, 1. Etage.

Zum 1. März wird ein reinliches, ordentliches Mädchen für die Küche gesucht **Inselstraße** Nr. 5, 2 Treppen links.

Eine zuverlässige Köchin, welche an Ordnung und Reinlichkeit gewöhnt ist und gute Zeugnisse aufweisen kann, findet Dienst
Löhrs Platz Nr. 2.

Zum sofortigen Antritt wird ein Mädchen gesucht für Kinder und häusliche Arbeit **Brühl**, **Leinwandhalle** Nr. 3 und 4.

Gesucht wird ein junges Mädchen zum Weisnähen in's Haus **Grimma'sche Straße** Nr. 33, 4 Treppen.

Gesuch.

Eine anständige, reinliche und pünctliche Aufwärterin wird für den ganzen Tag gesucht. Näheres **Brühl** Nr. 89, 3 Treppen über dem **Café chinois**.

Ein solides Mädchen, im ff. Weißnähen geübt, findet eine dauernde Stelle Münzgasse Nr. 16 parterre.

Für eine Dame auswärts wird zu baldigem Antritt eine gut empfohlene, in allen Branchen ihres Dienstes, namentlich auch im Feistren, Schneidern und Nähen vollkommen geübte und tüchtige **Kammerjungfer** gesucht. In der Expedition dieses Blattes ist die Adresse in Empfang zu nehmen, an welche man Anfragen unter gleichzeitiger Beilegung der Zeugnisse zu richten hat.

Gesucht wird zur selbstständigen Führung eine mit guten Zeugnissen versehene **Oekonomie-Wirthschafterin**. Näheres bei J. G. Otto, Moritzstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Gesucht wird ein Mädchen, das gut kochen und häusliche Arbeit verrichten kann, **sofort** oder **zum 1. März**. Nur Solche, welche gute Zeugnisse aufweisen können, wollen sich melden Reichels Garten, Haupteingang rechts, 1 Treppe hoch.

Gesucht wird ein Mädchen, gleich oder zum 1. März, welches sich gern und willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht Reichelsstraße Nr. 18, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. März ein ordentliches Mädchen zur häuslichen Arbeit Frankfurter Straße Nr. 28.

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen Insestraße Nr. 4, 2 Treppen.

Gesucht wird ein ordentliches anständiges Dienstmädchen. Das Nähere bei M. Denicke im 2. Schuhmacherladen Kochs Hof.

Gesucht wird zum 1. März ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen zur Küche u. Hausarbeit. Mit guten Attesten Versehene können sich melden Markt 3, Mittelgebäude 2 Tr.

Gesucht wird zum baldigen Antritt ein junges freundliches und gewandtes Mädchen für's Büffet in einen Gasthof 3 Stunden von hier.

Das Nähere bei Herrn Heilmann, Petersstr., gr. Reiter.

Gesucht wird ein Mädchen in gesetztem Alter oder eine Witwe ohne Kinder, welche einer kleinen bürgerlichen Haushaltung vorstehen und welcher man die Erziehung und Pflege eines Kindes anvertrauen kann. Zu melden Burgstraße Nr. 10, 1 Treppe früh von 8—10 Uhr.

Gesucht wird bis zum 1. März ein Dienstmädchen in den 30er oder 40er Jahren, welches gut empfohlen ist und eine Wirthschaft selbstständig führen kann, Grimm. Str. 7/10 im Gewölbe.

Zum sofortigen Antritt oder zum Ersten n. Mts. wird ein ordentliches Dienstmädchen gesucht Blumengasse Nr. 5, 1 Treppe.

Gesucht wird sofort ein ordentliches Dienstmädchen Carolinenstraße beim bayerischen Platz, Herrn Handwerks Haus 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. März von einer anständigen Herrschaft gegen guten Lohn ein fleißiges reinliches Mädchen, welches selbstständig kochen kann, so wie auch zu platten versteht. Nur Solche, welche gute Zeugnisse besitzen und längere Zeit einer Herrschaft treu dienten, wollen sich melden mit Buch Mühlg. 9. part. rechts.

Ein kräftiges Dienstmädchen wird krankheits halber sogleich gesucht für Küche und häusliche Arbeit im Colosseum.

Zum sofortigen Antritt wird eine gesunde ausstillende Amme Eiserstraße Nr. 1604 E 2 Treppen gesucht.

Commissstelle = Gesuch.

Ein ansehnlicher, zuverlässiger junger Mann, welcher in einem Material- und Landesproducten-Geschäft lernte, und später auch in einem Producten-Farbwaaren-Geschäft conditionirte, die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht sofort oder 1. April eine Stelle. Offerten werden unter der Chiffre H. E. Nr. 11. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Stelle = Gesuch.

Ein junger Commis, welcher von seinem Principal aufs Beste empfohlen wird, und mit der Buchführung und Correspondenz vollkommen vertraut, so wie ausreichende Kenntnisse in der französischen und englischen Sprache besitzt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle wo möglich auf einem Comptoir.

Geehrte Herren Principale werden gebeten, ihre werthen Adr. unter Chiffre H. 45. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesuch.

Ein gewandter junger Mann, 21 Jahre alt, welcher im Rechnen und in der Buchführung erfahren ist, und eine schöne Handschrift schreibt, sucht eine Stelle. Derselbe wird sich jeder Arbeit unterziehen und würde gewiß einen Posten als Schreiber oder dem Ähnlich zur Zufriedenheit ausfüllen. Gefällige Adr. nimmt entgegen Herr Wilhelm Ziegler, Posamentier in Leipzig.

Ein gebildeter, junger, solider Mann, welcher im Rechnen und Schreiben wohl erfahren und gute Zeugnisse besitzt, sucht als Rechnungsführer oder, da derselbe sich zu jedem Geschäft qualificirt, eine sofortige Stellung.

Offerten mit F. G. Nr. 4. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Mann in den besten Jahren, gedienter Militär, der lange als Webermeister und später als Garnhändler in den sächs. Fabrikstädten für alleinige Rechnung arbeitete, wünscht veränderungshalber zu Ostern 1858 eine Stelle als Lagerdiener oder Markthelfer in einem größeren Schnitt-, Tuch- oder Garnwaarengeschäft Leipzigs zu finden. Ausgezeichnete obrigkeitliche und Innungsatteste über moralisches Wohlverhalten und Empfehlungen solider Häuser, so wie eine erprobte Waarenkenntniß aller Fabrikstoffe und wollenen Garne stehen dem Suchenden zur Seite. Näheres in Leipzig, Königsstraße 20, 2. Et. rechts im Hofgebäude.

Gesucht wird von einem jungen Menschen eine Stelle als **Markthelfer**.

Gefällige Adressen beliebe man unter der Chiffre H. U. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mensch von 19½ Jahr, welcher 4 Jahre in einer Kurzwaarenhandlung als Markthelfer diente, sucht zum 15. März eine ähnliche Stelle.

Geehrte Herren Principale mögen ihre werthen Adressen unter Chiffre C. C. H. 20. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Ein junger Mensch, der mehrere Jahre in Buchbinderei gearbeitet hat, sucht einen Posten als Markthelfer oder Laufbursche. Die Herren Principale werden gebeten ihre Adressen Johannisgasse Nr. 15 parterre niederzulegen.

Ein kräftiger Bursche vom Lande, 17 Jahre alt, welcher im Rechnen und Schreiben geübt ist und gute Atteste aufzeigen kann, sucht Dienst als Lauf- oder Kellnerbursche. — Zu erfragen von 8—12 Uhr Petersstraße Nr. 38, 3. Etage.

Lehrlingsstelle = Gesuch.

Für einen Knaben, den Sohn rechtlicher und gebildeter Aeltern, wird zu Ostern oder später in einem kaufmännischen Geschäft, wo derselbe Gelegenheit findet was tüchtiges zu lernen, eine Stelle als Lehrling gesucht. Daraus bezügliche Offerten werden durch die Expedition d. Bl. sub R. E. erbeten.

Ein junger Mensch, der mehrere Jahre hier im Geschäft gewesen ist, sucht verhältnißhalber eine andere Stelle als Laufbursche, Markthelfer etc. Geehrte Herren wollen ihre Adressen unter M. B. H. 100. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein gewandter Laufbursche vom Lande sucht Stelle, kann zu jeder Zeit antreten. Näheres Frankfurter Straße Nr. 40 part.

Eine geübte **Plätterin** sucht noch in und außer dem Hause Beschäftigung. Brühl Nr. 52, Tiger, im Hofe links 3 Tr.

Eine ordentliche Frau sucht Beschäftigung im Scheuern und Waschen. Burgstraße Nr. 8, im Hofe 2 Treppen.

Gesuch.

Ein junges gebildetes Mädchen, welches ihr 17. Lebensjahr vollendet hat, wünscht unter annehmbaren Bedingungen auf einem nicht zu großen Gute die Oekonomie zu erlernen. Es würde erwünscht sein nicht zu entfernt von Leipzig oder Dresden. Gef. Anerbietungen unter der Chiffre T. Z. No. 16. nimmt die Exped. dieses Blattes entgegen.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. März einen Dienst für Alles. Dasselbe hat gute Atteste aufzuweisen. Zu erfragen Brühl 36, 3 Treppen.

Gesucht wird für ein Mädchen von 15 Jahren ein Dienst für leichte Arbeit oder bei Kindern. Zu erfragen bei Bartling, alte Burg Nr. 1, 1 Treppe.

Gesucht wird von einem ordentlichen Mädchen ein Dienst für häusliche Arbeit. Näheres Gewandgäßchen Nr. 4, 3 Treppen.

Gesuch. Eine anständige Person von auswärts, welche die feinere Küche versteht und gute Zeugnisse besitzt, wünscht eine für sie passende Stelle anzunehmen. Zu erfragen Lehmanns Garten, Pragers Restauration.

Ein ordentliches und arbeitsames Mädchen sucht für Küche und Hausarbeit zum 1. März einen Dienst. Geehrte Herrschaften belieben ihre Adressen unter W. B. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein noch in Dienst stehendes junges Mädchen, welches von der Herrschaft gut empfohlen werden kann, sucht für häusliche Arbeiten zum 15. März einen anderweitigen Dienst. Näheres Thomagäßchen Nr. 9, 2. Etage.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. März oder 1. April einen Dienst als Jungemagd. Erkundigungen über sie zu halten bei ihrer früheren Herrschaft, Querstr. 26 im Garten.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches aber schon mehrere Jahre hier gedient hat und gut nähen kann, sucht bis 1. oder 15. März unter bescheidenen Ansprüchen einen Dienst als Jungemagd oder bei ein Paar einzelnen Leuten für Alles. Adressen unter L. G. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein Mädchen in gesezten Jahren, welches sich gern und willig der Küche und häuslichen Arbeit unterzieht, sucht Dienst bei einer anständigen Herrschaft.

Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 9 beim Hausmann.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen, im Nähen und Platten geübt, sucht zum 1. März bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst als Jungemagd oder für Alles. Zu erfragen Erdmannsstraße Nr. 12, im Hofe rechts 2 Treppen.

Eine perfecte Köchin in gesezten Jahren, welche sehr lange bei ihrer jetzigen Herrschaft gedient hat und sehr gute Zeugnisse besitzt, sucht zum 1. April einen Dienst. Geehrte Herrschaften werden gebeten, ihre Adressen Katharinenstraße 15 part. niederzulegen.

Ein Mädchen, welches sich gern jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht bis zum Ersten Dienst. Nicolaistraße 17, 3 Tr.

Ein Mädchen, welches schon mehrere Jahre zur Zufriedenheit anständiger Herrschaften als Jungemagd conditionirte, sucht bis zum ersten April bei einer anständigen Herrschaft eine ähnliche Stellung. — Adressen bittet man Markt, Kaufhalle am Schuhmacherstand bei Madame Reinhard niederzulegen.

Ein Mädchen, in Küche und häuslichen Arbeiten erfahren, sucht zum ersten April einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen

Mühlgasse Nr. 8, 3 Treppen.

Ein Mädchen von anständigen Aeltern, nicht von hier, welches von ihrer jetzigen Herrschaft gut empfohlen wird, sucht zum 1. März oder sogleich einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft oder bei ein Paar einzelnen Leuten als Stubenmädchen oder für Alles. Zu erfragen Dessauer Hof am Rosplatz, Treppe B, 2 Treppen.

Ein Mädchen, das von ihrer Herrschaft empfohlen wird, sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 1. März. Zu erfragen bei der Herrschaft, Grimm. Straße Nr. 37, 2 Tr.

Ein Mädchen in gesezten Jahren, welches der Küche vorstehen kann, sich auch jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht Dienst. Näheres Erdmannsstraße Nr. 3, Hof rechts 1 Treppe bei E. Wolff.

Ein Mädchen, welches in der Hausarbeit erfahren, sucht Dienst zum 1. März. Zu erfragen Hainstraße Nr. 2 im Hutgeschäft.

Ein Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 28, im Hofe 2 Treppen links.

Ein junges ordentliches Mädchen sucht zum 1. März einen Dienst zur häuslichen Arbeit. Zu erfragen Bosenstraße Nr. 3, 1 Treppe.

Ein im Kochen und häuslicher Arbeit erfahreneres Mädchen sucht bei einer anständigen Herrschaft bis zum 1. n. Mts. Dienst. Näheres Reichsstraße Nr. 11 beim Schuhmachermeister Döhnert.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst für Alles. Näheres Auerbachs Hof im Fleischwaarengeschäft.

Ein Mädchen, welches längere Zeit bei ihrer Herrschaft gedient hat und sich gern und willig jeder Arbeit unterzieht, sucht zum 1. März einen Dienst. Das Nähere Reichels Garten, Colonnadenstraße Nr. 1615 f bei Piper.

Ein Mädchen, in häuslichen Arbeiten, auch im Nähen und Platten nicht unerfahren, sucht zum 1. März einen Dienst. Zu erfragen bei der Herrschaft, Marienstraße Nr. 3 parterre.

Ein ordentliches Mädchen, welches im Nähen und Platten erfahren ist, sucht bis zum 1. März einen Dienst. Adressen sind abzugeben unter A. B. in der Expedition dieses Blattes.

Ein anständiges ordentliches Mädchen sucht bei einer anständigen Herrschaft eine Aufwartung, am liebsten für den ganzen Tag. Reichsstraße Nr. 51 im Hutmachergewölbe.

Für eine

größere Buchdruckerei

wird ein passendes Local gesucht. Parterreräumlichkeiten, wenn auch in einem Hintergebäude, nur hell und trocken, wird der Vorzug gegeben. Adressen unter A. N. werden Inselstraße 16 parterre angenommen.

Zu miethen gesucht wird ein kleines Gewölbe oder Hausstand für nächste Ostermesse zum Preise von 100—150 fl , Meßlage. Adressen beliebe man gefälligst unter Chiffre C. D. # 10 poste restante niederzulegen.

Zu miethen gesucht wird ein Kämmerchen mit Bett von einer ältern Frauensperson. Adressen bittet man Brühl Nr. 30 parterre gefälligst abzugeben.

Zu miethen wird gesucht ein Garçon-Logis, meublirt, pr. 1. März. Adressen sind unter Chiffre E. H. — Dresdner Straße Nr. 54, — 3 Treppen abzugeben.

Gesucht wird von einer kinderlosen Familie ein Logis bis zu 70 Thlr. Adressen bittet man Ragazingasse 23, 2 Tr. abzugeben.

Gesucht wird ein kleines Logis bis Ostern, für 30—40 fl . Adressen bittet man Poststraße Nr. 18 rechts 3 Tr. oder Markt Nr. 16 im Hof 3 Treppen abzugeben.

Gesucht wird zu Ostern von zwei pünctlich zahlenden Frauenzimmern ein kleines Logis oder Stube, Kammer und Holzraum als Afermieth. Adr. Königsplatz, Fortuna in der Restauration.

Gesucht wird für die Zeit von Ostern bis Michaelis ein Familienlogis von 2—4 Stuben in der inneren, Vor- oder auch außerhalb der Stadt. — Adressen bittet man Grimm. Straße Nr. 7/10 im Gewölbe abzugeben.

Gesucht wird von einem jungen Manne (Fabrikarbeiter) ein Stübchen mit Kammer ohne Meubles im Petersviertel oder Dresdner Vorstadt. Adressen beliebe man Königsplatz Nr. 6 im Seifengewölbe abzugeben.

Ein geräumiges, elegantes Garçonlogis mit Schlafcabinet (40—60 Thaler) in der Dresdner oder Marienvorstadt wird von einem königl. Beamten zu miethen gesucht. Gef. Adr. unter A. A. 4. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zum 1. April wird von einem pünctlich zahlenden Herrn ein meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet, am liebsten parterre, und vielleicht mit Gartenansicht zu miethen gesucht.

Adressen mit Preisangabe bittet man unter A. R. 15. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von einem pünctlich zahlenden Herrn sogleich eine fein meublirte Stube und Kammer in der Vorstadt, Grimm. oder Petersviertel oder an der Promenade.

Gefällige Offerten mit A. R. # 12. bei Herrn D. Klemm, Universitätsstraße Nr. 24.

Zwei Boden

sind sofort zu vermieten bei G. M. Albani, Frankf. Str. 53.

Umstände halber ist ein schönes Familien-Logis, wozu eine belle Niederlage, auch zu einer Werkstätte passend, abgegeben werden kann, noch bis Ostern zu vermieten. Nähere Nachricht ertheilt Herr Behn, Königsplatz, blaues Ros, 2 Treppen.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Dienstag

[Beilage zu Nr. 47.]

16. Februar 1858.

Zu vermieten ist auf der Gerberstraße eine 2. Etage für 70 $\frac{1}{2}$ jährlich an ein Paar stille Leute ohne Kinder, bestehend aus 2 Stuben, Kammer und Küche. Adressen sind abzugeben in Herrn Bogers Restauration, Barfußberg.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine freundliche, gut meublierte Stube vorn heraus Poststraße Nr. 8, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche meublierte Stube, meßfrei und mit einem Hausschlüssel versehen, den 1. März zu beziehen, Neukirchhof Nr. 5, 4 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist eine meublierte freundliche Stube nebst Kammer an Herrn Königsplatz 15, 4 Treppen vorn heraus.

Ein meublierte Stube mit freundlicher Aussicht und separatem Eingang ist sofort zu vermieten Gerichtsweg Nr. 7, 3 Treppen. Ebendasselbst sind zwei Schlafstellen offen.

Zu vermieten ist eine freundlich meublierte Stube an einen soliden Herrn kleine Fleischergasse Nr. 13, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube mit Alkoven, passend für einen oder zwei Herren, Königsplatz 4, 2 Treppen vorn heraus.

Eine gut meublierte Stube nebst Alkoven ist an einen oder zwei Herren sofort zu vermieten Ritterstraße 19, 3. Etage.

Ein freundliches Garçonlogis mit Meubles ist vom 15. März zu vermieten.

Job. Georg Güter, Carolinenstraße Nr. 4.

Ein junger Kaufmann sucht einen Stuben-Collegen. Zu erfragen Neumarkt Nr. 16, 3 Treppen Mittags von 1—2 Uhr.

Die Eisbahn

auf dem Grundstück der Frau Hauptmann Schwefgrichen ist nach gut und sicher zu befahren. S. März, Fischmarkt.

TIVOLI. Concert u. Tanzmusik. Morgen, Aschermittwoch, Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. Das Musikchor von W. Wend.

Wiener Saal. Morgen, Aschermittwoch, von $\frac{1}{2}$ 7 Uhr Tanzmusik. Das Musikchor von W. Wend.

Colosseum. Morgen starkbesetzte Ball-Militärmusik. Ergebenst Prager.

Plagwitz.

Heute zum Fastnachts-Dienstag Tanzmusik vom Musikchor Ernst Siller.

Leutsch.

Heute zum Fastnachts-Dienstag ladet zum Pfannkuchenschmaus, so wie zu starkbesetzter Tanzmusik ein das Musikchor von Ernst Siller.

Drei Mohren. Morgen Aschermittwoch Tanzmusik.

Theater in Gräfe's Salon.

Heute Dienstag, letzte Vorstellung, auf allgemeines Verlangen wiederholt:

Die Bekanntschaft im Rosenthale, die Entführung in Schleussig und die Verlobung auf dem Kuhthurme.

Einlaß 6 Uhr. Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr.

Nochmals allen meinen geehrten Theaterbesuchern ein herzliches Lebewohl zurufend, bittet zum letzten Male noch um zahlreichen Zuspruch ergebenst und hochachtungsvoll Alwin Thieme.

„Eintracht.“

Masken-Ball in der Central-Halle

heute Dienstag den 16. Februar.

Billets sind in Empfang zu nehmen bei Herrn Beyde, Reichstraße Nr. 8—9 parterre. D. B.

Familien-Berein. „Fastnachts-Kränzchen“ heute Dienstag den 16. Februar im Colosseum. Anfang 7 Uhr. D. B.

Plagwitz. Heute zu Fastnacht Tanzmusik. Dabei empfehle ich Pfannkuchen mit feinsten Fülle, guten Kaffee, die Speisen und ausgezeichnete Bier. Freundlichst ladet ein S. Düngefeld.

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Morgen zur Ascher-Mittwoch Concert und Tanzmusik. Anfang 7/7 Uhr. Das Musikchor von C. Gaußlein.

**Heute und morgen in Stötteritz
Pfannkuchen mit feinsten Fülle. Schulze.****Waldschlösschen zu Gohlis.** Heute zum Fastnachts-Dienstag und morgen zur Aschermittwoch ladet zu Pfannkuchen mit feinsten Fülle und warmen Speisen ergebenst ein **H. Seyser.****Thonberg.** Heute Dienstag, so wie alle Tage ladet zu Pfannkuchen mit feinsten Fülle, Kuchen, vorzüglichen warmen Getränken und ff. Bier freundlichst ein **der Restaurateur.****Grosser Kuchengarten.** Heute zum Fastnachts-Dienstag empfehle ich frische Pfannkuchen mit feinsten Fülle, vorzügliche warme Getränke und ein feines Töpfchen Böhmerischer Doppelbier. **C. Martin.****Kleiner Kuchengarten.** Heute Dienstag und morgen Mittwoch Pfannkuchen mit feinsten Fülle, ausgezeichnete Biere etc.**Drei Mohren.**Heute und morgen frische Pfannkuchen mit feinsten Fülle, warme und kalte Speisen, ff. Kaffee, feine Biere. Es ladet freundlichst ein **F. Rudolph.****Oberschenke in Eutritzsch.**Heute und morgen ladet zu gutem Kaffee und frischen Pfannkuchen, so wie zu feiner Gose etc. freundlichst ein **Gustav Gottwald.****Zur grünen Eiche in Lindenau.**Heute zum Fastnachts-Dienstag ladet zu frischgebackenen Pfannkuchen, verschiedenen kalten Speisen höflichst ein **Ch. Wolf.****Heute Fastnachtschmaus**bei **S. Asmus, Johannisgasse Nr. 28.****Die Brandbäckerei**empfehle zum Fastnachts-Dienstag, so wie zur Ascher-Mittwoch Pfannkuchen, gefüllt und ungefüllt, von früh 6 Uhr an. Um freundlichen Besuch bittet **E. Gentschel.****Pfannkuchen**mit feinsten Punsch-, Apfelsinen-, Erdbeer-, Himbeer- und Johannisbeer-Füllung empfiehlt jeder Zeit frisch **H. B. Clermonts Wwe., Petersstr. Nr. 39.****Café royal.**Pfannkuchen mit feinsten Punsch-, Apfelsinen-, Erdbeer-, Himbeer- und Johannisbeer-Füllung empfiehlt zu jeder Zeit frisch **C. A. Krüger, Conditior.****Café Leipzig,****Schützenstraße Nr. 12,** empfiehlt Dienstag u. Mittwoch Pfannkuchen mit feinsten Füllung. **E. Haertel, Conditior.****Pfannkuchen à la Aubourling,**etwas vorzüglich Feines, empfiehlt während der Fastnachtstage zu jeder Stunde frisch **die Conditorei von Heinrich Orfell.****Pfannkuchen**mit feinsten Fülle à Stück 6 & empfiehlt **die Conditorei von J. E. Gascher, Zeiger Straße Nr. 6. D. O.**
Heute und morgen auch ungefüllte à Stück 4 &Heute und morgen Pfannkuchen mit feinsten Fülle zu 1 $\frac{1}{2}$ und 6 & empfiehlt **S. W. Oppenrieder.****Münchener Bierhalle.**Vorzügliches Münchener Bier empfiehlt nebst einer reichhaltigen Speisekarte, worunter heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauertraut, **F. Frigo.****Stadt Cöln, Brühl Nr. 25.** Heute Abend Cotelettes mit Allerlei. **C. A. Mey.****Geraer Fürstentellerbier ff. à Seidel 13 Pfge.** bei **Carl Wehnert, Universitätsstraße Nr. 8.****Petersstrasse Nr. 37.** Heute von Nachmittag 3 Uhr an Pfannkuchen. Das Lagerbier aus der Vereinsbrauerei ist vorzüglich gut.**Restauration in Tscharmanns Hause.** Heute Schlachtfest, dazu ladet ein **C. F. Schulze.**Heute Abend ladet zu Schweinsknochen und Klößen ergebenst ein **H. Finsterbusch, Reichstraße Nr. 11.**
Biere sind ff.Heute Abend Schweinsknochen bei **Seife, Klostersgasse Nr. 4.**Heute früh halb 9 Uhr Speck- und Zwiebelkuchen bei **G. Vogel am Barfußberge.**

Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen in der Döllniger Gassenstube im „blauen Hage“
A. Maue, gen. Sutttenberg.

Morgen Schlachtfest, früh 9 Uhr Wellfleisch.
J. G. ter Vooren, Schloßgasse Nr. 3.

Feine Pfannkuchen à St. 6 S., Rothwein-
Ananaspunsch à Glas
2 1/2 S. empfiehlt Café restaurant im Gewandgäßchen.

Pfannkuchen

von feinsten Fülle sind heute zu jeder Tageszeit frisch zu haben bei
J. A. Krabl, Bäckermeister, Burgstraße.

Heute von 10 Uhr an frische Pfannkuchen nebst einem feinen
Löffchen Weizenkeiser Lagerbier. Es ladet ergebenst ein
J. Jänigen, Moritzstraße.

Jacobs Restauration in Reichels Garten ladet heute u. morgen
zu frischen Pfannkuchen ergebenst ein. Das Bier ist ff.

Heute Schlachtfest bei Louis Behringer,
Halle'sches Gäßchen Nr. 4.

Morgen Schlachtfest,
wozu ergebenst einladet
Adolph Kells Restauration am Neumarkt.

Verloren.

Am Sonnabend Abend ist in einem Fiacre ein Portemonnaie
mit über 3 S. verloren worden. Die Personen, die darin später
gefunden sind und das Portemonnaie gefunden haben müssen, sind
bereits ermittelt und werden hiermit aufgefordert, dasselbe gegen
Vergütung von 20 Ngr. große Windmühlenstraße 15, 2. Etage
rechts abzugeben, wo nicht, so werden weitere Schritte gethan.

Verloren wurde vorgestern Abend auf dem Markte ein brauner
Stachhandschuh mit weißen Nähten. Gegen Belohnung abzugeben
bei Herrn Nürnberg, Markt Nr. 7.

Verloren wurde Freitag Abend beim Maskenball im Livoli
oder beim Nachhausegehen ein Haus- und ein Saalschlüssel.
Gegen Belohnung abzugeben beim Goldarbeitergehülfen Herrn
Hoppe, Erdmannstraße Nr. 1 parterre.

Verloren wurde am 10. d. M. von der Zeitzer Straße bis
zum Thonberg ein schwarzer Pelztragen mit lilla Futter. Gegen
Belohnung abzugeben
äußere Zeitzer Straße Nr. 22 E, 2. Etage.

Verloren wurde eine silberne Taschenuhr, die der ehrliche Finder
gegen eine Belohnung bei Hrn. Peters, hohe Straße 7, abgeben möge.

Ein mit blauen und weißen Perlen gesticktes Cigarren-Etui ist
vor einiger Zeit verloren gegangen. Wer dasselbe Obstmarkt Nr. 4,
3. Etage abgibt, erhält 1 S. Belohnung.

Ein gelber langhaariger Hund (Nr. 674) ist gestern Nachts
zugelaufen und kann gegen Erstattung der Insertionsgebühren ab-
geholt werden am niederen Park Nr. 4, 3 Treppen.

Zugelaufen

Ist ein brauner Jagdhund mit weißer Brust ohne Steuerzeichen.
Abgeh. gegen Futterkosten und Insertionsgebühren in Abtaundorf 13.

Der Herr, welcher am 9. d. M. Abends gegen 9 Uhr auf
der neuen Straße in der Gegend von dem Brunnen einen dunkel-
braunen, mit rother Seide gefütterten Pelztragen erst mit dem
Stoße aufhob und dann zu sich nahm, wird von den beiden ihn
beobachteten Herren hiermit freundlichst ersucht, solchen abgeben zu
wollen Pachhofgasse Nr. 7, 2. Etage.

Die ausgeloopte Actie der Loge Balduin
Nr. 113,
die keine Binsen mehr trägt, ist alsbald einzuliefern bei
L. C. Seydenreich
im Gewandhause.

/// Wie weit der hiesige kaufmännische Verein sein Zustande-
kommen den eifrigen Bemühungen des Herrn Dr. Usher ver-
dankt, soll für jetzt unberührt bleiben. Herr Dr. Usher hat die
Idee dazu angeregt und ist man ihm dafür unbedingt Dank
schuldig. Dieser Dank ist Herrn Dr. Usher auch schon in der
letzten Versammlung geworden und wird ihm ferner werden. Der
Dank für das Zustandekommen des Vereins gehört aber doch wohl
zunächst den Leuten, welche sich zuerst bemühten, die Idee des
Herrn Dr. Usher auszuführen; deren waren, bevor eine öffent-
liche Versammlung einberufen wurde, zehn, durch spätere Unter-
schriften eines Umlaufschreibens ungefähr vierzig. Jedenfalls hat
aber der aufrichtige Freund des Vereins die Rede des Herrn
Ortelli in der letzten Versammlung nicht genau verfolgt, sonst
würden wohl die Worte Undank und Rüge in dem Insurat aus-
geblieben sein.

Ein unparteiisches Mitglied des Vereins.

Sollten die finanziellen Verhältnisse der Magdeburg-Cöthen-
Halle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft es gestatten, das Trottoir von
dem Hauptsteueramt bis zum Eingang des Leipzig-Dresdner Bahn-
hofs herzustellen, so würde sie dadurch einen Wunsch des hiesigen
und reisenden Publicums erfüllen.

Kaffee. Gewiß bald, denn es sind 10 S. genug pro Tasse. —
Bleibt noch reichlicher Gewinn.

Wir sahen am Sonntag in Neuschönefeld die Posse: Die
Bekanntschaft im Rosenthal &c. und haben uns köstlich
amüßirt.

Da wir gehört haben, daß es heute nochmals als letzte Vor-
stellung zur Aufführung kommt, so rathen wir Jedem, der die
Posse noch nicht gesehen, diese Vorstellung zu guter Letzt zu
besuchen.

Mehrere fleißige Theaterbesucher.

Heute nach Neuschönefeld
zur Bekantschaft im Rosenthal.

Heute zum Thieme
wegen der Entführung in Schleußig.

Heute beim alten Thieme
die Verlobung im Rulthurm mitfeiern.

Heute zum letzten Male ins Neuschönefelder Theater
und wenn's Rieselfeine regnet.

Unserm guten heitern Freunde Kungsch gratulirt zu seinem
heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen die alte Bande.

Die herzlichsten Glückwünsche dem Fräulein Friederike S.
zu ihrem 18. Wiegenfeste. Das rothe Tuch.

Meinem Dank Hermann St. zu seinem 22. Geburtstage
die herzlichsten Glückwünsche. Sein Mädchen heißt Karoline, er
ist ihr herzlich gut, und wenn er was verdient, da kauft er ihr einen
Hut. Der kleine Emil aus der Schützenstraße.

Meiner alten Flamme Hermann Stodmar die herzlichsten
Glückwünsche zu seinem 22. Wiegenfeste. Die lange Leihne.

Bei unserer heutigen Hochzeit sind wir ganz besonders durch
ein werthvolles Geschenk der geehrten Sequens-Gesellschaft
hoch erfreut worden.

Und weil für diese schöne Ueberraschung persönliche Dankagung
nicht hinreicht, sprechen wir solche freudigen Herzens der genannten
Gesellschaft, namentlich aber deren Director, Herrn Julius
Thiele, hierdurch auch noch öffentlich aus.

Leipzig, am 15. Februar 1858.

August Mühlhahn und Frau.

Die hochachtbaren Familien Thiele und Scharlach haben
uns heute durch sinnige Festgaben in so unerwarteter Weise be-
glückt, daß wir nicht unterlassen können dafür auch auf öffent-
lichem Wege aufrichtig zu danken.

Leipzig, am 15. Februar 1858.

August Mühlhahn und Frau.

Association z. g. M. d. L. Wegen Aufgabe seiner Wohnung hat unser Lagerhalter Herr **M. Voigt** seine Stelle für den 1. Mai l. J. gekündigt, und wir fordern daher diejenigen, welche das von ihm bekleidete Amt zu übernehmen gesonnen sind, auf, ihre Anerbietungen bis zum 27. l. M. an den Vorsitzenden des Ausschusses schriftlich gelangen zu lassen und hierbei anzugeben, wo das von ihnen zu beschaffende Local, in welchem sie den Waarenverkauf ausüben wollen, gelogen ist.
Leipzig, den 15. Februar 1858.

Der Ausschuss.
R.-Anwalt **Winter**, Vorsitzender.

*** A - a. * Morgen Abend Hauptclub.**

Handwritten signature: Carl Frijsche

Als Neuwermählte empfehlen sich
Carl Frijsche,
Pauline Frijsche, geb. Schmidt.
Altenburg. Leipzig.

Heute Nachmittag halb 3 Uhr verschied nach langen schweren Leiden unsere gute Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante, **Anna Louise Zweinert.** Allen Verwandten und Freunden die betrübende Nachricht mit der Bitte um stilles Beileid.
Leipzig, den 14. Febr. 1858.

Die Hinterlassenen.

Für die uns, sowohl während der Krankheit, als auch nach dem Tode unsrer dahingeschiedenen guten Gattin, Mutter und Großmutter, Frau **Caroline Präger**, zu Welt gewordenen Beweise liebevoller Theilnahme, so wie für die reiche Ausschmückung ihres Sarges sagen wir hiermit unsern aufrichtigsten, wärmsten Dank.
Leipzig, am Begräbnistage.

Die Hinterlassenen.

Unsern innigsten herzlichsten Dank allen unsern Freunden und Gönnern für die große Theilnahme beim Tode unsrer unvergesslichen **Helene.**
Leipzig, den 15. Febr. 1858.

Moritz Ahmann,
Amalie Ahmann, geb. Becker.

Die Herren Buchbindermeister, welche unserm verstorbenen Herrn Kollegen **Lüdtke** die letzte Ehre erweisen wollen, haben sich heute Dienstag Nachmittag 1/3 Uhr in der Postrestauration einzufinden. **H. L. Busch**, amf. Obermeister.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 1/2 U. à Port. 12 S.). Morgen Mittwoch: Reis mit Rindfleisch.

Angemeldete Fremde.

(Bis gestern Nachmittags 4 Uhr.)

- | | | |
|---|---|---|
| Adam, Kunstgärtner a. Sippendorf, schw. Kreuz. | Kramer, Hdl.-Reis. a. Chemnitz, Palmbaum. | Rupert, Kfm. a. Cassel, Hotel de Russie. |
| Baum, Ingen. a. Breslau, Stadt Rom. | Lieder, Dik. a. Borsdorf, weißer Schwan. | Schönermark, Rector a. Witten a/Parz, St. Berlin. |
| Bergheiser, Ingen. a. Magdeburg, und | Ludwig, Porzellan-Fabr.-Bes. a. Gahla, Rosent. | Schulz, Hrl. a. München, und |
| Bauer, Kunstgärtner a. Sippendorf, schw. Kreuz. | Lemke, Hdl.-Reis. a. Greifswalde, St. Dres. | Schmidt, Kfm. a. Limbach, Stadt London. |
| Böhme, Fabr. a. Reichenbach, 3 Könige. | Lewski, Hdl. n. Fr. a. Krakau, S. de Pol. | Schmidt, Hef. a. Gänern, und |
| Borberg, Kfm. a. Elberfeld, Stadt Hamburg. | Lehmann, Fabr. a. Bramelan, Reichste. 1. | Salomon, Kfm. a. Reichenberg, St. Frankfurt. |
| Graf Runo zu Castell a. Baireuth, St. Rom. | Lauske, Kunstgärtner a. Potsdam, St. Wien. | Schnabel, Tuchfabr. a. Südeswagen, S. de Russie. |
| Drewry, Dir. a. Manchester, S. de Daviere. | Maibaum, Kfm. a. Dessau, Stadt Frankfurt. | Schlitz, Kfm. a. Nordhausen, Stadt Rom. |
| Dannecker, Fabr. a. Merseburg, schw. Kreuz. | Martin, Kfm. a. Wien, Stadt Rom. | Strohl, Kfm. a. Paris, und |
| Düsterberg, Kfm. a. Elberfeld, St. London. | Meische, Kfm. a. Weidenhausen, w. Schwan. | Sannes, Ingen. a. Kutzen, S. de Daviere. |
| De n., Kfm. a. Sing, Hotel de Russie. | Mühlig, Kfm. a. Hamburg, S. de Pologne. | Simon, Kfm. a. Berlin, Palmbaum. |
| Engel, Kfm. a. Wien, Palmbaum. | Mußmann, Hef. a. Buchs, blaues Ros. | Schweizer, Beamter a. Gotha, Stadt Götting. |
| Freier, Hef. a. Chemnitz, und | Obermüller, D. med. a. München, und | Türck, Kunstgärtner a. Venose, Palmbaum. |
| Fischer, Geschäftsf. a. Kurzwaldt, w. Schwan. | Pyig, Ingen. a. Aur, Stadt Nürnberg. | Terlag, Kfm. a. Dülmen, Stadt Hamburg. |
| Fuchs, Kfm. a. Dresden, blaues Ros. | Otto, Landw. a. Bechthold, schw. Kreuz. | Volbrecht, Fr. a. Nylau, Stadt Breslau. |
| Gaot, Director a. Cassel, Stadt Rom. | Papier, Papierh. a. Berlin, halber Mond. | Wagner, Geschäftsf. a. Götting, und |
| Gottheil, Kfm. a. Halle, Rosenkranz. | Pasig, Hef.-Dir. a. Rochstedt, Stadt Dresden. | v. Walsti, Hef. a. Belgrad, St. Frankfurt. |
| Grimm, Kfm. a. Treuen, Palmbaum. | Philipsohn, D. n. Fr. a. Magdeburg, Hotel de | Waß, Antiquar a. Dresden, Stadt London. |
| Grapp, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie. | Pologne. | v. Wartenberg, Postmstr. a. Eilenburg, St. Dresl. |
| Heinzel, Hdl.-Reis. a. Erfurt, Stadt Berlin. | Pater, Schuhmacherstr. a. Eilenburg, St. Götting. | Wenige, Färber a. Merseburg, schw. Kreuz. |
| v. Heubod, Dflic. a. München, S. de Daviere. | Rathen, Brauer a. Coburg, Stadt Breslau. | v. Wollwinn, Hef. a. Petersburg, St. Nürnberg. |
| Huchberg, Kfm. a. Eibenrod, Palmbaum. | Risser, Fr. D. a. Dresden, Palmbaum. | Wagner, Kfm. a. Frankf. a/M., Palmbaum. |
| Hanger, Fabr. n. Fr. a. Glaugig, S. de Pol. | Reichenheim, Hdl.-Reis. a. Limbach, und | Winter, Kunstgärtner a. Passendorf, a. Strich. |
| Hertel, Kfm. a. Düsseldorf, und | Rohde, Hdl.-Reis. a. Braunschweig, St. Hamb. | Wührig, Braunkohlenwerkbes. aus Neuselwitz. |
| Holste, Kfm. a. Hannover, Stadt Hamburg. | Brüßling, Ingen. a. Braunschweig, St. Berlin. | blaues Ros. |
| Jänisch, Hdlsm. a. Neuplatendorf, w. Schwan. | Rotar, Hdl.-Reis. a. Magdeburg, St. Wien. | Zander, Kfm. a. Breslau, Stadt Hamburg. |

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 15. Februar. Berl.-Anh. A. u. B. 122 3/4; Berl.-Stett. 146 1/4; Ebin-Wind. 147 1/2; Oberschl. A. u. C. 137 1/2; do. B. —; Cofel-Derb. —; Thüring. 122; Friedr.-Wilh.-Nordb. 57; Ludwigsh.-Verb. 144 1/2; Dester. 50/0 Met. —; do. Rat.-Anf. 82 1/4; Loose von 1854 —; Leipziger Credit-Anstalt 79 3/4; Dester. Credit 129 1/4; Dessauer Credit-Aktien 53 1/2; Wamar. Bank-Aktien 103 1/4; Braunschweiger do. —; Gerner do. 87 1/4; Thüringer do. 78; Norddeutsche do. 80 1/4; Darmstädter do. 99 1/4; Preuß. do. 140 3/4; Jassyer do. —; Hannov. do. —; Disc.-Comm.-Anth. 106 3/4; Wien 2 Mt. —; Amsterd. l. S. —; Hamburg l. S. —; London 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Frankfurt a. M. 2 Mt. —.

Wien, 15. Febr. Metall. 5 0/8 82 1/16; do. 4 1/2 0/0 —; do. 4 0/0 —; Rat.-Anf. 85 1/4; Loose v. 1854 —; do. 1839 134 1/2;

do. 1854 108 3/4; Grundentlast.-Dbl. div. Kronl. —; Bankact. 98 1/2; Escompte-A. 621 1/4; Desl. Credit-A. 254 1/4; Desl.-franz. Staatsb. 315 3/4; Ferd.-Nordb. 182 1/2; Donau-Dampfsch. 560 1/2; Lloyd 426 1/4; Elisabethb. 205 1/4; Theißbahn 201 1/2; Amsterd. —; Augsburg 106 3/8; Frankfurt a. M. 105 3/8; Hamburg 77 1/2; London 10. 18; Paris 123 3/4; Münchuc. 7 1/2.

Berlin, 15. Februar. Productenbörse. Weizen: loco nach Qualität von 50 bis 63 matt und geschäftlos. Roggen: Bekümdigt: 50 Wispel; loco 28 3/4 pf ruhig; pr. diesen Monat 36 5/8 pf; Frühjahr 36 pf; Mai-Juni 36 1/4 pf, lustlos. Hafer: loco nach Qualität: von 28 bis 31 pf; Frühjahr 28 3/4 pf. Rübsöl: Bekümdigt: — Centner; loco 11 1/8 pf, pr. diesen Monat 11 3/4 pf; Frühjahr 11 1/8 pf flauer. Spiritus: Bekümdigt: — Quart; loco 16 1/2 pf; pr. diesen Monat 16 3/4 pf; Frühjahr 17 3/4 pf; Mai-Juni 18 1/4 pf, matt.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- und Festtag nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: **Ado. R. F. Gannet**, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von **G. Holtz**.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.